

NEUSTADT-KURIER

Meinungen · Informationen · Perspektiven

50. Ausgabe



CSU Neustadt

Mai - 2002

DANK E! DANK E!

Die Neustädter CSU und ihre Kandidaten bedanken sich ganz herzlich für das große Vertrauen, das Ihnen die Wähler am 03. März geschenkt haben. Wir versprechen, dass wir dieses Vertrauen in gute Politik für alle Bürger umsetzen und uns für eine erfolgreiche Zukunft unserer Heimat stark machen werden.

Gleichzeitig laden wir Sie ein, doch bei uns in der CSU mitzumachen: Unsere Mitglieder sind informiert, Sie werden gefragt, Ihre Meinung ist erwünscht. Machen Sie sich doch einmal Gedanken, ob Sie nicht selbst an der Entwicklung Ihrer Heimatstadt intensiv teilnehmen wollen.

Gerne schicken wir Ihnen Informationsmaterial oder laden Sie zu unseren Mitgliederversammlungen ein. Anruf genügt: 09568 / 85005 (MdL Heike) oder 09568 / 1654 (Elke Protzmann) oder 09568 / 2848 (Heinz Kiesewetter). Auch viele andere Ihnen bekannte Mitglieder vermitteln gerne die Kontaktaufnahme!

Mit der CSU in die Zukunft – für eine lebenswerte und lebenswerte Heimat.



Die neue CSU-Mannschaft im Neustädter Stadtrat:

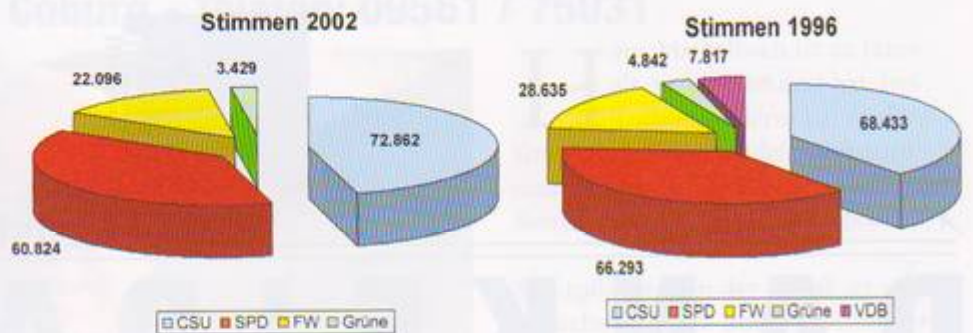


Wir werden uns nachhaltig für die Belange unserer Heimat einsetzen, die Interessen Neustadts in der Region vertreten und für Ihre Belange ein offenes Ohr haben.

- Frank Altrichter
 - Joachim Sauer
 - Ulrich Bieberbach
 - Gerhard Korn
 - Harald Hofmann
 - Elke Protzmann
 - Jürgen Petrautzki
 - Walter Thamm
 - Michael Loczenski
 - Heinz Kiesewetter
 - Jürgen W. Heike
- (von links nach rechts)

Das Ergebnis der Stadtratswahlen:

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

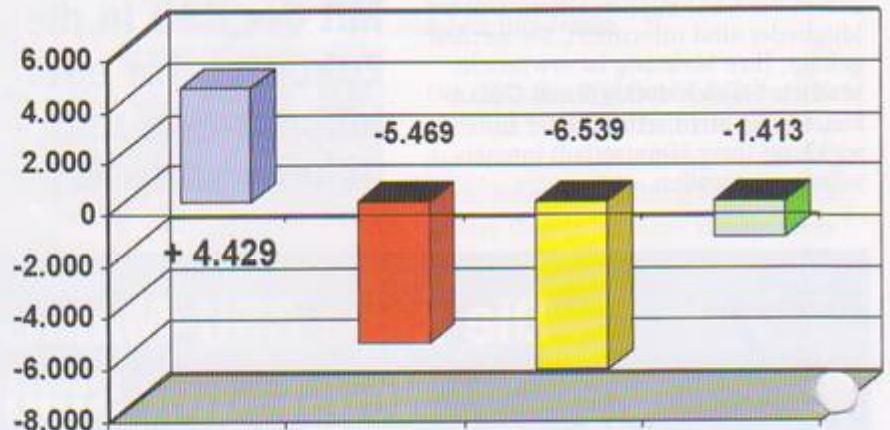


Bei den Stadtratswahlen am 3. März 2002 hat die CSU erneut als stärkste Fraktion abgeschnitten. Der Erfolg mit 72.862 Stimmen - etwa 12.000 Stimmen Vorsprung vor der SPD - ist beachtlich und freut uns alle sehr. Dieser Erfolg, der mit dem Gewinn eines weiteren Sitzes belohnt wurde, lässt uns aber nicht in Selbstgefälligkeit verfallen - im Gegenteil er ist uns Ansporn, alle uns gestellten Aufgaben anzupacken und Lösungen zu suchen für Probleme, die auf uns zukommen. Wir werden weiter als Partner unserer Bürgerschaft arbeiten und dabei identifizieren wir uns alle mit dem Grundgedanken der CSU:

Aktives und nachhaltiges Handeln in notwendiger Stabilität für unsere Stadt.

Und trotz der geringeren Wahlbeteiligung und 16.809 Stimmen weniger als 1996 konnte die CSU ihr Ergebnis als einzige Partei um 4.429 Stimmen verbessern.

	2002	1996	Differenz	%	Sitze
CSU	72.862	68.433	4.429	45,8	11
SPD	60.824	66.293	-5.469	38,2	10
FW	22.096	28.635	-6.539	13,9	0
Grüne	3.429	4.842	-1.413	2,2	0
VDB		7.817	-7.817	0,0	0
Gesamt	159.211	176.020	-16.809	100	24



Alle anderen mussten zum Teil erhebliche Verluste hinnehmen. **Hierfür gilt**

Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unser herzlicher Dank.

Wahlkampf-splitter

Im letzten Neustadt-Kurier haben wir der SPD vorgeworfen, dass sie für die Stadtratswahl mit einem Kandidaten angetreten sei, der nicht wählbar war.

OB Frank Rebhan revanchierte sich mit der Feststellung, dass auch bei der CSU ein nicht wählbarer „Kandidat“ gezeigt worden sei.

Wir räumen ein, dass das Wahlkampf-foto von Walter Thamm tatsächlich einen solchen „Kandidaten“ zeigte.

Also – Walter Thamm's Wahlhelfer war tatsächlich (natürlich) kein Kandi-

dat, sondern nur ein liebenswertes Beiwerk für einen erfolgreichen Stadtrat, der seinen Berufsstand damit deutlich gemacht hat.

Für die gewählten Kandidaten, egal welcher Partei, möge dieses „Glückschwein“ ein echter Glücksbringer sein, da mit glücklichen Entscheidungen erfolgreiche Politik für unsere Stadt gemacht werden soll.

Alles Gute und „Sauglück“ wünschen wir allen Stadträten in Neustadt!

Kreis- haushalt:

Das Fass ohne Boden

Zunächst einmal sei festgestellt, dass die Große Kreisstadt Neustadt jährlich an den Landkreis Coburg 8,5 Mio. Eur. Kreisumlage zu zahlen hat. Eine wahrhaft stolze Summe!

Dennoch haben wir manchmal den Eindruck, dass mit den Steuergeldern nicht sehr sorgsam umgegangen wird. So hat sich die Schuldenentwicklung von 1992 bis zum Jahre 2001 von ca. 7 Mio. Eur. auf nunmehr fast 18 Mio. Eur. erhöht.

Dabei ist man nicht zimperlich mit den Städten und Gemeinden im Landkreis umgegangen. Die Kreisumlage stieg von 1992 bis 2001 von 18 Mio. Eur. auf über 27 Mio. Eur. Alles Geld, das die Gemeinden an den Landkreis zu geben haben.

Der Haushalt des Landkreises muss einfach sparsamer werden, nur dann haben die Städte und Gemeinden im Landkreis noch eine Möglichkeit, selbst zu investieren und damit ihre Entwicklung zu verbessern.

Neues Ehrenmitglied:



Der Ortsvorstand hatte beschlossen, in Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste Frau Ursula Brück zum Ehrenmitglied zu ernennen. Frau Ursula Brück war in den Jahren von 1982 bis 1993 – also 12 Jahre lang ehrenamtlich als Schriftführerin tätig und hat sich damit um die CSU Neustadt verdient gemacht.

Neu im Kreistag:

Impressum

Herausgeber: Jürgen W. Heike, MdL
Arnoldplatz 9
96465 Neustadt

Redaktion: Elke Protzmann
Jürgen Petrautzki
Heinz Kieseewetter
Walter Thamm
Joachim Sauer
Uwe Scheler
Harald Hofmann
Gerhard Korn
Ulrich Bieberbach

Wenn wir im Kreistag nicht nur als Zahlmeister, sondern auch als Gestalter tätig werden wollen, braucht es eine starke Vertretung. Die Neustadter sind nunmehr wieder mit vier Mitgliedern in den Kreistag eingezogen. Mit Frank Altrichter stellt die CSU auch den jüngsten Kreisrat.

Jürgen W. Heike, Rechtsanwalt und MdL (26.927 Stimmen), wird auch in der neuen Legislaturperiode für die Zusammenarbeit des Landkreises mit der Staatsregierung sorgen. Der „kurze Draht“ wird auch beim politischen Gegner sehr geschätzt.

Elke Protzmann, Finanzbuchhalterin (20.792 Stimmen), ist neben der

Tätigkeit als Fraktionsvorsitzende der CSU im Stadtrat Neustadt in Zukunft im Kreisausschuss tätig.

Jürgen Petrautzki, Studienrat (20.229 Stimmen), ist im Bauausschuss des Kreises nominiert und wird auch als Bürgermeister aus Neustadt für die gute Zusammenarbeit mit der Kreisspitze tätig sein.

Frank Altrichter, Student (15.535 Stimmen), wird jugendspezifische Themen übernehmen, insbesondere auch im Sportbeirat und im Sozialhilfeausschuss tätig werden.

Die Neustadter Belange sind in guten Händen, das Vertrauen wollen die Gewählten auch rechtfertigen!

Unser neuer MdB: Hans Michelbach

Alexandrinenstraße 4 · Coburg - Telefon: 09561 / 75031



Hans Michelbach ist unser Mann in Berlin. Die Coburg-Kronacher Region hat wieder einen Abgeordneten im Reichstag.



Hans Michelbach ist Familienvater. Seine Töchter Brigitte, Elisabeth und Johanna sind sein Stolz. Die Ehefrau Christl unterstützt die Arbeit ihres Mannes tatkräftig, sorgt aber auch dafür, dass die Familie nicht zu kurz kommt.



Skilaufen und Fußball sind Hobbys von Hans Michelbach, die allerdings sehr kurz kommen. Dennoch, bei Spielen für wohltätige Zwecke steht er gerne auf dem Rasen und spielt einen umsichtigen Libero.

Hans Michelbach ist 52 Jahre alt, verheiratet und hat drei Töchter. Gelernt hat er als Groß- und Einzelhandelskaufmann und war dort lange Zeit im elterlichen Betrieb tätig.

Seit 1982 ist er in der Politik, er war zunächst 12 Jahre Bürgermeister der Stadt Gemünden am Main und wurde dort mit großer und überzeugender Mehrheit von den Wählern bestätigt. Seit 1994 ist er Bundestagsabgeordneter und mittlerweile auch Vorsitzender der Mittelstandsunion der CSU.

Seine besondere Unterstützung gilt dem Mittelstand. Er ist Vizepräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und wirtschaftspolitischer Sprecher der CSU im Deutschen Bundestag.

Die CSU des Wahlkreises Coburg-Kronach hat Hans Michelbach gebeten, den verwaisten Wahlkreis zu übernehmen. Seine Vorstellung ist, dass sich unsere Region zu einer krisenfesten Zukunftsregion entwickeln muss. Dies ist aber nur gemeinsam möglich und soll nicht mit irgendwelchen Theorien, sondern mit praktischer, politischer Arbeit geschaffen werden.

Die Meinung seiner Wähler ist Hans Michelbach wichtig, so dass er alle Wähler auffordert, ihm ihre Vorstellungen mitzuteilen, damit er diese in seine Arbeit einfließen lassen kann.

Die Themen Arbeitsplatzsicherung, Schaffung weiterer Arbeitsplätze, Zukunftsperspektiven für unsere Heimat, Verkehrsanbindung, sichere Rente und bezahlbare Gesundheitsfürsorge sind wesentliche Punkte im bevorstehenden Wahlkampf.

Haben Sie Fragen oder Anregungen an Hans Michelbach, so telefonieren Sie mit ihm oder schreiben Sie, er sichert eine Beantwortung zu!